



Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel. (030) 227-37711  
Fax. (030) 227-36709  
E-mail [enquete.kultur@bundestag.de](mailto:enquete.kultur@bundestag.de)

### **Connemann: „Künstlerinnen und Künstler zwischen prekärer Einkommenssituation und künstlerischer Leidenschaft.“**

Wie können die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen für Künstlerinnen und Künstler verbessert werden? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Gespräches der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ mit Kulturschaffenden. Eingeladen waren Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten bildende Kunst, darstellende Kunst, Musik, Tanz, Neue Medien und Literatur aus ganz Deutschland.

Erörtert wurden die Themen: Künstler heute – Selbst- und Fremdverständnis, Sozialversicherungssysteme mit Zukunft, Arbeitsmarktsituation und Künstlerförderung auf Bundesebene.

**Gitta Connemann MdB, Vorsitzende der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“**, lobte die intensive und offene Gesprächsatmosphäre: „Es ist beeindruckend, mit welcher Leidenschaft die Künstler ihre Ziele verfolgen, obwohl sie oftmals in eingeschränkten materiellen Verhältnissen leben müssen.“

Die Künstlerinnen und Künstler sprachen sich für den Erhalt des Künstlersozialversicherungssystems aus. Sie forderten weiter, die unteren Einkommensgrenzen bei der Sozialversicherung abzuschaffen.

Für den Bereich Arbeitsmarkt wurde unter anderem angeregt, die Kreditvergabe an Selbstständige zu vereinfachen. Eine Förderung des Mittelstandes in der Kulturwirtschaft sei wünschenswert.

Bei den Fragen zur Künstlerförderung auf Bundesebene kritisierten die Künstler die langen Bearbeitungszeiten. Zudem regten sie einen Austausch zwischen der Förderinstitution und dem Geförderten an. Daraus könnten beide Systeme lernen.

Connemann hob hervor: „Sozialversicherungssysteme mit Zukunft aufzubauen bedeutet auch, die Interessenlagen der Künstlerinnen und Künstler mit einzubeziehen.“ Die Kommission werde entsprechende Handlungsempfehlungen an die Politik richten.